

## Werbeplakat für eine Völkerschau mit „australischen Kannibalen“ (1885)

### Kurzbeschreibung

Dieses Plakat von 1885 wirbt für eine sogenannte Völkerschau mit „australischen Kannibalen“, organisiert von R. A. Cunningham, einem Kanadier, der als Agent für den Zirkusbesitzer P. T. Barnum neun australische Ureinwohner angeworben hatte. Er brachte sie zunächst nach Nordamerika, wo sie Teil einer von Barnum organisierten ethnografischen Wanderausstellung wurden. Später übernahm Cunningham die Kontrolle über die Schau und schickte die überlebenden sieben Mitglieder auf eine Tournee durch Europa, einschließlich Deutschland. Sowohl die Darstellung der Aborigines, die schiffbrüchige weiße Seeleute ermorden und verzehren, als auch die Bildunterschrift verdeutlichen, dass die zur Schau gestellten Individuen von dem sie ausbeutenden weißen Organisatoren dieser Völkerschau als „die niedrigste Stufe der Menschheit“ betrachtet wurden.

### Quelle



Quelle: Historisches Museum Frankfurt am Main. Foto: Horst Ziegenfusz. Abgedruckt in David Ciarlo, *Advertising Empire: Race and Visual Culture in Imperial Germany*. Cambridge, MA: Harvard University Press, 2011, Tafel 7.

© Historisches Museum Frankfurt am Main

Empfohlene Zitation: Werbeplakat für eine Völkerschau mit „australischen Kannibalen“ (1885),

---

veröffentlicht in: German History in Documents and Images,  
<<https://germanhistorydocs.org/de/reichsgruendung-bismarcks-deutschland-1866-1890/ghdi:imagine-5116>> [12.11.2024].